



BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 5 vom 17.01.2017

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

Eisfrei

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Innenhafen von Flensburg ist mit dünnem Eis bedeckt, in den Innenförden kommt Randeis vor.

Fahrwasser nach Schleswig: Im Hafen von Schleswig liegt bis zum Mövenberg eine dünne Neueisdecke. Vereinzelt brechen Schollen ab und treiben auf der Schlei. Die Nooren sind mit dünnem Neueis bedeckt.

Lübecker Bucht: Der Hafen von Neustadt ist wieder eisfrei.

Wismar Bucht: Im Hafen von Wismar hat sich eine dünne Neueisschicht gebildet, die Wendeplatte und das Fahrwasser sind aber eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen von Rostock liegt in den Randbereichen etwas Neueis.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordansteuerung liegt von der Vierendehlrinne bis hin zum Palmer Ort eine geschlossene Neueisdecke.

Fahrwasser nach Wolgast: In den Häfen Peenemünde und Freest liegt sehr dichtes, 3-5 cm dickes Neueis. Der Hafen von Karlshagen ist mit dichtem, bis zu 10 cm dickem Eis bedeckt.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: In der Boddenkette liegt in geschützten Bereichen dünnes, sehr dichtes Eis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Im Hafen von Neuendorf kommt lockeres Neueis vor.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wiek und in der Dänischen Wiek kommt stellenweise bis zu 5 cm dickes Neueis vor.

Peenestrom: Die Peene ist mit sehr dichtem, bis zu 5 cm dickem Eis bedeckt. Im südlichen Peenestrom kommt sehr dichtes, bis zu 15 cm dickes Eis vor.

Kleines Haff: Das kleine Haff ist mit sehr dichtem, 5-10 cm dickem Eis bedeckt. Örtlich ist das Eis bis zu 15 cm dick.

Aussichten bis 20.01.2017:

=====

Bis Donnerstag kann es nachts leichten bis mäßigen Frost geben, tagsüber schwanken die Temperaturen um den Gefrierpunkt. Am Freitag bleiben die Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt. Bei meist schwachem Wind aus Nord oder um Südwest wird sich bis dahin örtlich weiterhin Neueis bilden, besonders an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns.

Im Auftrag
Dr. Schwegmann